Werkstattbericht zum OM7

Sachverhaltsdarstellung:

Die Kreativwirtschaft spielt eine zentrale Rolle für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung, indem sie als Katalysator für Innovation und Wachstum dient. Im Gegensatz zu reinen kulturellen Aktivitäten konzentriert sich die Kreativwirtschaft auf die Akteure, die durch ihre kreativen Leistungen wirtschaftlichen Mehrwert generieren und aktiv in den Markt eingebunden sind. Wichtige Branchen wie Design, Film, Musik, Werbung und digitale Medien tragen nicht nur durch ihre eigene Wertschöpfung zur lokalen Wirtschaft bei, sondern wirken auch als Impulsgeber für andere Sektoren, indem sie kreative Herangehensweisen und innovative Lösungen bereitstellen. Die Förderung dieser Branchen im Rahmen der Wirtschaftsförderung Nürnberg, etwa durch das gezielte Engagement im OM7, unterstützt die Schaffung einer dynamischen und vielfältigen Wirtschaftsstruktur.

1. Erfolgsprojekt OM7:
Im Oktober 2022 startete das OM7 - Business Innovation Center für Existenzgründungen und junge Unternehmen der Kreativwirtschaft in der Obermaierstraße 7 in Nürnberg. Das OM7 ist die zentrale Anlaufstelle für die Akteure aller Kreativwirtschaftsbranchen vor Ort. Darüber hinaus fördert es kreatives Denken und Offenheit für neue Problemlösungen in Unternehmen anderer Branchen. Auf knapp 1.000 Quadratmetern werden attraktive Arbeits-, Kreativ- und Co-Working-Räume für Existenzgründungen und junge Unternehmen der Kreativwirtschaft angeboten, ebenso wie ein bedarfsgerechtes Service-Portfolio.

Das OM7 hat sich als zentraler Akteur in der Förderung der Kreativwirtschaft in Nürnberg etabliert und ist ein beliebter Veranstaltungsort. Seit dem Projektstart wurden mit dem Gründungsprogramm über 30 Gründerinnen und Gründer aus der Kreativwirtschaft in unterschiedlichen Gründungsphasen erfolgreich begleitet. Inzwischen haben viele von ihnen feste Geschäftsmodelle etabliert. Mit den Aktivitäten im Bereich Networking und Cross-Innovation erreichte das OM7 rund 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorwiegend aus Nürnberg. Fünf der 14 Co-Working-Plätze im OM7 sind längerfristig an Kreativschaffende aus dem Bereich Werbung und Design vermietet. Weitere neun stehen für flexible und kurzfristige Vermietung an Kreativschaffende zur Verfügung.



Kreative Arbeitsumgebung im OM7 Quelle: © mr. pixel / OM7

Ziele: Das OM7 wurde gegründet, um für den Wirtschaftsstandort Nürnberg und die dort ansässigen Unternehmen, Gründerinnen und Gründer - vor allem aus der Kreativwirtschaft - Vorteile zu generieren:

- Stärkung des Innovations-Ökosystems in Nürnberg,
- Anlaufstelle für Kreativakteure,
- Inkubator für Unternehmensgründungen aus der Kreativwirtschaft,
- Erhöhung der Innovationskraft am Standort durch Cross-Innovation Aktivitäten,
- TOP-Location für Veranstaltungen aller Art und für Unternehmen aller Branchen,
- Attraktiver Co-Working Space für Kreativschaffende,
- Erhöhung der regionalen und überregionalen Sichtbarkeit Nürnbergs mit dem Thema Kreativwirtschaft,
- Förderung des kreativen Wirtschaftens in Stadt und Region,
- Steigerung von Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz von Unternehmen aller Wirtschaftsbranchen.

Betrieb: Die Stadt Nürnberg bezuschusst den Geschäftsbetrieb des OM7 gemäß Beschluss des Ausschusses für Recht, Wirtschaft und Arbeit vom 22.09.2021 im Zeitraum 01.01.2022 bis 30.11.2026 mit insgesamt 2.240.505,00 Euro. Betreiber ist der Digitalcluster NIK e.V. - Netzwerk der Digitalwirtschaft. Das Konzept des OM7 wurde von der Wirtschaftsförderung Nürnberg (zusammen mit NIK e.V.) erarbeitet. Für das Projekt wurden städtische Mittel bereitgestellt. Die Wirtschaftsförderung Nürnberg begleitet das Projekt operativ und steuert die Geschäftsmodellentwicklung in den Programmlinien.

Im Folgenden wird über die Leistungsbilanz der ersten drei Jahre des OM7 berichtet, insbesondere in den Programmlinien KREATIV Punkt, KREATIV Labor und KREATIV Garage.

2. Drei Programmlinien

Startup Förderung – Programmlinie KREATIV Garage:

Die KREATIV Garage ist mit dem Accelerator-Programm für Gründungen im Bereich der Kreativwirtschaft die zentrale Säule des OM7. Im Rahmen der Programmlinie werden Gründerinnen und Gründer aus der Kreativwirtschaft ein Jahr lang intensiv auf dem Weg zur Selbständigkeit begleitet. Sie erhalten dabei praxisnahe Unterstützung durch regelmäßige Impulsveranstaltungen und businessrelevante Workshops. Das Angebot ist auf die spezifischen Anforderungen von Startups in der Kreativwirtschaft zugeschnitten. In den Workshops setzen sich die Gründerinnen und Gründer intensiv mit grundlegenden Fragen zu ihrem Geschäftsmodell auseinander, erhalten Trainings in Präsentation und Kommunikation und erlernen wichtige Strategien in den Bereichen Marketing und Vertrieb. Die Kreativen profitieren vom wechselseitigen Austausch und gehen teilweise auch Kooperationen, ein um die Wertschöpfungstiefe zu erhöhen.

Bisher wurden 32 Gründerinnen und Gründer u.a. aus den Bereichen Design, Medien, Fotografie, Software- und Games-Industrie und Buchmarkt durch das OM7 betreut (2023: 18, 2024: 14). Ein Blick auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des KREATIV Garage Accelerator-Programmes im Jahr **2024** verdeutlicht die Breite der Geschäftsmodelle in der Kreativwirtschaft:

START-UP	ANGEBOT
Harmlose Kunst	Nachhaltige Kunst und Kreativworkshops
Papperlapüpp	Vertrieb von Tees mit Kohlensäure
myhomii	Vertrieb ergonomischer Schreibtische
MySoundbranding	Songwriting für Unternehmen
Mindlook	Meditation und Podcast
Franmeisters DIY Bar	Barbetrieb mit Service und Vertrieb von DIY-Bastelsets
Hannes Pablitschko Fotografie	Full Production Service im Bereich der Werbefotografie
Johanna Bourboulis Interior	Interior Design
Kilian Liebich	Webentwicklung inkl. 3D-Design
Nancy Riedel Design	Corporate Design, Illustration & Social Media für Start-Ups und kleine Unternehmen
bei Pauli	Verbindung von Glasmalerei und Produktdesign
BEENEE Illustration	Erstellung und Vertrieb von E-Books, Büchern, Poster, Wallpaper oder Animationen, die auf den Themenbereichen Psychologie, Humor, Storytelling, Popkultur und Literatur basieren
Sara Henkel - illustratives Grafikdesign & Kreativort	Individuelle Brandings, Grafikdesign für Printmedien (Flyer, Plakate, Visitenkarten) und Webdesign
Tepaja	Herstellung von hochwertigen Hunde-Leinensystemen

Die KREATIV Garage unterstützt gezielt die Entwicklung und das Wachstum von Start-Ups in der Kreativwirtschaft. Dies trägt langfristig zur Schaffung neuer Arbeitsplätze und zur Stärkung der regionalen Wirtschaft bei. Die praxisorientierte Unterstützung und der intensive Austausch unter den Gründerinnen und Gründern stärkt die Innovationskraft und unternehmerische Kompetenz vor Ort.

Branchenvernetzung – Programmlinie KREATIV Punkt:
Mit dem KREATIV Punkt werden regelmäßig und zielgerichtet Informationen und Know-how zu aktuellen Themen angeboten. Dies erfolgt über verschiedene Veranstaltungsformate, wie z.B. Themenworkshops, Seminare oder Austauschevents, die sowohl online als auch vor Ort stattfinden. Der KREATIV Punkt trägt, durch seine offenen Formate dazu bei, ein breites Spektrum an Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu erreichen und gleichzeitig ein belastbares Netzwerk innerhalb der Kreativwirtschaft zu bilden. Dies fördert nicht nur den Wissensaustausch, sondern macht das OM7 zu dem zentralen Anlaufpunkt für die Kreativwirtschaft, für innovative Ideen und neue Partnerschaften.

Der KREATIV Punkt hat sich damit als wichtige Plattform für Impuls- und Netzwerkveranstaltungen etabliert, die ein breites Publikum anspricht. Bisher wurden 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit zeitgemäßen Formaten erreicht, u.a. zu den Themen Künstliche Intelligenz, Förderung und Finanzierung, Zeitmanagement, History Marketing[1], u.v.a.m. Renommierte Impulsgeber, darunter Atomphysiker, Spielzeugdesigner und Berater für Agile Organisationsentwicklung, trugen zur hohen Qualität der Veranstaltungen bei.

[1] Beim History Marketing wird die Unternehmensgeschichte als Marketingressource verstanden und möglichst gewinnbringend als Distinktionsmerkmal gegenüber anderen Unternehmen eingesetzt.



Cross Innovation Workshop im OM7, Quelle: OM7

Cross-Innovation – Programmlinie KREATIV Labor:
Das KREATIV Labor setzt auf den Cross-Innovation Ansatz, der den Austausch zwischen Kreativschaffenden und Unternehmen fördert. Cross Innovation ist wichtig, weil sie das Potenzial hat, Innovationen zu beschleunigen und zu verbessern, indem sie Synergien zwischen z.B. Start-Ups und etablierten Unternehmen nutzt. Durch den Austausch von Wissen und Techniken entstehen oft unkonventionelle Lösungen, die in einer einzelnen Branche allein nicht möglich wären. Darüber hinaus trägt Cross-Innovation zur Schaffung neuer Märkte und Geschäftsmöglichkeiten bei, da sie innovative Produkte und Dienstleistungen hervorbringt, die den Bedürfnissen moderner Konsumenten entsprechen.

Beispiele für die Umsetzung des Cross-Innovation-Ansatzes durch das OM7:

- 2023 wurde ein exklusives Labor mit dem Fraunhofer IIS im Format „5G DIALOG“ durchgeführt, bei dem technische Fragestellungen mit Kreativmethoden wie der Segelbootmethode und Lego Serious Play bearbeitet wurden.
- Ein weiteres großes, offenes Labor wurde 2023 in Zusammenarbeit mit NUEJAZZ Thinking unter dem Titel „Agiles Arbeiten im Team – wie wir von der Kreativität und Flexibilität des Jazz lernen können“ veranstaltet, bei dem der renommierte Jazzmusiker Thilo Wolf mitwirkte.
- 2024 fanden bereits zwei offene Labore unter dem Titel „New Me. New Leadership.“ statt, die den Transfer von bewährten Führungsmethoden aus der Musik in den beruflichen Alltag thematisierten.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des KREATIV Labors zeigten sich durchweg begeistert, nachfolgend zwei Zitate:

- *„Der Workshop war für mich etwas absolut Erfrischendes! Besonders spannend war der Brückenschlag zur Führung, der zeigte, wie musikalische Prinzipien auf andere Bereiche übertragbar sind.“* – Jakob Rietzler, Geschäftsführer Rietzler Gruppe

- *„Der Workshop hat mich darin bestärkt, meine musikalischen Erfahrungen und Kompetenzen gezielt in meine Arbeit einfließen zu lassen.“* – Stefan Brixel, Business Development Manager, ALE Deutschland GmbH

Das KREATIV Labor trägt durch seinen innovativen Ansatz maßgeblich dazu bei, die Brücke zwischen Kreativwirtschaft und traditionellen Unternehmen zu schlagen. Durch die Förderung von interdisziplinärem Austausch und der Anwendung kreativer Methoden in neuen Kontexten werden wertvolle Synergien geschaffen, die das OM7 als Innovationshub positionieren. So wirkt das OM7 auch in andere Wirtschaftsbereiche in Nürnberg hinein. Die Cross-Innovation-Ansätze sollen zukünftig deutlich ausgebaut werden.

3. Nutzung der Räumlichkeiten im OM7:
Neben den Programmlinien ist auch die Nutzung der Räumlichkeiten des OM7 durch Dritte ein wichtiger Erfolgsfaktor für das OM7. Das Zentrum verfügt über Co-Working-, sowie Workshop- und Seminarräume.

Die Co-Working-Räume des OM7 werden gut angenommen. 14 Co-Working-Plätze stehen sowohl für eine einzelne, flexible und kurzfristige Anmietung, als auch zur Anmietung über einen längeren Zeitraum zur Verfügung. Die drei Workshopräume „Spielplatz“, „Werkstatt“ und „Garten“ bieten moderne Medientechnik in einer kreativen Atmosphäre und erfreuen sich durchweg großer Beliebtheit bei den Nutzern für Workshops, Seminare, Coachings und ähnliche Veranstaltungen. Dazu Markus Utomo, erfolgreicher Nürnberger Spielzeugdesigner und Moderator, regelmäßiger Mieter der diversen Räumlichkeiten: *„Die modernen Räumlichkeiten und die erstklassige technische Ausstattung, gepaart mit einer exzellenten Betreuung, schaffen eine inspirierende Umgebung für lebendigen Austausch und Lernen.“*

Die Nutzung der Räumlichkeiten und die aktiven Kooperationen machen das OM7 zu einem lebendigen Zentrum, das sowohl als Arbeitsort für Kreativschaffende als auch als Veranstaltungsort für diverse Events und Unternehmen aller Wirtschaftsbranchen immer mehr an Attraktivität gewinnt. Dies stärkt die Positionierung des OM7 als zentraler Knotenpunkt der regionalen Kreativwirtschaft.

Die dargestellten Erfolge belegen, dass sich das OM7 in den letzten drei Jahren als zentrale Anlaufstelle für die Kreativwirtschaft und für den Transfer von Methoden und Kompetenzen der Kreativwirtschaft in andere Branchen etabliert hat. Die Angebote des OM7 für Kreativschaffende werden gut nachgefragt, im Bereich der Cross-Innovation und des OM7 als Eventlocation besteht noch Potenzial für einen deutlichen Aufwuchs.

Der Förderzeitraum für das Erfolgsprojekt OM7 Endet im November 2026. Ziel muss es sein, das Zentrum weiterzuführen. Das bedeutet auch ein weiteres finanzielles Engagement der Stadt Nürnberg. Die Wirtschaftsförderung Nürnberg wird hierzu im Jahr 2025 ein Zukunftskonzept vorlegen.

Anmerkung zur Diversity-Relevanz
Es bestehen keine Anhaltspunkte, dass diese Maßnahme bestimmte Personengruppen, beispielsweise unterschiedlichen Geschlechts, verschiedener ethnischer Herkunft, mit Behinderungen, unterschiedlichen Alters, sozialer Lage bevorteilt oder benachteiligt. Das Vorhaben ist damit nicht Diversity-relevant. Die Maßnahme hat weder diskriminierende Auswirkungen noch erschließt sie Potenziale für Gleichberechtigung bzw. Gleichstellung und Chancengleichheit.

Referat VII